

Wolffhart von Brandis schlichtet den Konflikt zwischen der Gemeinde Triesen und den Walsern am Triesnerberg um Besitzansprüche im Gebiet der Alp Valüna und Schädlersboden.

Abschr. (B), Insert in GemA Triesenberg, U21 (Urk. v. 24. Aug. 1615), Zeile 37-41.

Abschr. (C), GemA Triesen, 9/4/105/1 (fol. 4^v).

Zur Sache vgl. die Urkunden vom 9. Juli 1406, 7. Mai 1506 und 27. Febr. 1509.

l³⁵ [...] ꝛ Hierbei aber ist zuwissen, ꝛ diweylen sich vor l³⁶ vylen jahren etlicher massen jhrrung vnnd missuerstendt enntzwischen vnns der verkheuffer vnnd kheufferen vor-elltern diser stukhe gietter halben erhebt haten, so aber von dem wolgebornnen herrn Wolffharten dem jüngerem freyherrn von Brandiss¹ etc. vffgehebt vertragen vnndt darumben zwen brieff l³⁷ gemacht vnd aufgericht, deren der aine von vnss verkheufferen aber verlegt vnnd verlohren worden, dessen anfangg allso lautet: ꝛ Allen denen, so disen brieff ꝛ ansähent lesent oder hörent lesen, khundt jch Wolffhart von Brandiss der jünger freyherr etc. von sollich speen stöss vnd vnainigkhait wegen, so l³⁸ gewesen seindt enntzwischen den geschwornnen vnnd gannzer gemaindt von Thrysen² an ainem vnndt den erbaren lütten nachpuren Wallisseren³ an dem Thrysenberg⁴, die gerechtighait habendt an der wiss vnnd guet genant Schedlersboden⁵ dess anderen theilss, darrüerendt von l³⁹ der der alp Valüllen⁶ vnndt Schädlersboden betreffendt. Dessen enndt sagt: ꝛ Vnnd ꝛ dess alles zu offem wahrem vnnd vesstem vhrkhundt so hab jch obgenannter Wolffhart von Brandiss mein aigen ynnsigel offenntlich gehennngt an dissen brieff, doch mir, meinen l⁴⁰ erben vnndt nachkhomen ahn disem spruch in allweg ohnnschädlich, der brieff zwen, die jch baid vonn wortt zue wortt geschriben vnndt geben seindt ann sannt Vlrichs tag dess heyligen bischofs dess jahress, da mann zallt von der gepurt vnnsers herren Jesu Christi thusennt l⁴¹ vierhundert fünffzig vnndt acht jahr.

¹ *Wolffhart VI. v. Brandis, 1430-†1477.* – ² *Triesen.* – ³ *Die aus dem Wallis (CH) zugewanderten deutschsprachigen Walser.* – ⁴ *Triesenberg.* – ⁵ *Name abg., ebd.* – ⁶ *Alp Valüna im Saminatal, Gem. Triesen.*